

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949
(WiGBl. S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM
8. APRIL 1954

DEUTSCHES PATENTAMT

PATENTSCHRIFT

Nr. 908 666

KLASSE 34g GRUPPE 108

B 10073 X / 34 g

Herbert Broszeit, Hameln
ist als Erfinder genannt worden

Herbert Broszeit, Hameln

Verstellbarer Strandkorb

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 23. September 1950 an
Patentanmeldung bekanntgemacht am 6. August 1953
Patenterteilung bekanntgemacht am 4. März 1954

Es sind bereits Strandkörbe mit verstellbarem Oberteil und mit schwenkbarer Fußstütze bekannt. Dabei lassen sich Oberteil und Fußstütze aus der lotrechten Lage in schräge Lage verstellen. Nach der Erfindung wird eine bis zur waagerechten Lage gehende Verstellmöglichkeit für Oberteil und Fußstütze geschaffen. Dazu wird das Unterteil des Strandkorbes nach rückwärts verlängert, und in den beiden Seitenteilen werden je ein paar Ausschnitte angebracht, wozu das eine, in bekannter Weise am oberen Rand des Unterteiles bogenförmig verlaufende zur Führung des Oberteiles und das andere, schräg gerichtete Ausschnittpaar im vorderen unteren Teil des Unterteiles zur Verstellung der Fußstütze dient. Der Strandkorb kann dann nicht nur zum Sitzen, sondern bei waagrecht gestelltem Oberteil und Fußteil auch als Liegefläche dienen.

In der Zeichnung ist ein Strandkorb nach der Erfindung dargestellt, und zwar zeigt

Abb. 1 den Strandkorb bei senkrecht gestelltem Oberteil,

Abb. 2 denselben bei waagrecht gestelltem Oberteil und waagrecht gestellter Fußstütze.

Der Strandkorb besteht aus dem Unterteil *u*, das nach rückwärts verlängert ist, dem Oberteil *k*, das an der rückwärtigen Kante des Sitzes mit dem Unterteil schwenkbar verbunden ist, und der Fußstütze *f*, die an der vorderen Kante des Sitzes angelenkt ist. Mit Hilfe der bogenförmigen Schlitz *d* am oberen Rand der Unterteilseitenwand kann das Oberteil nach rückwärts geschwenkt werden, bis seine Rückenlehne waagrecht liegt und die Sitzfläche zu einer

Liegefläche verlängert. Zur weiteren Verlängerung wird die Fußstütze *f* bis in die waagerechte Lage hochgeschwenkt und festgestellt. Zur Verstellung der Fußstütze ist im unteren vorderen Teil jeder Seitenwand ein schräg gerichteter Schlitz *a* vorgesehen. Durch die Schlitz wird eine Stange *b* gesteckt, auf der die Fußstütze aufliegt. In den Schlitz *a* sind Ausschnitte *c* angebracht, in die die Stange *b* zur Unterstützung der waagerechten Lage der Fußstütze *f* einrasten kann.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Strandkorb mit Oberteil und Fußstütze, die schwenkbar am Unterteil angebracht sind, dadurch gekennzeichnet, daß zur Verwendung als Liegefläche sowohl das Oberteil (*k*) als auch die Fußstütze (*f*) in die Ebene der Sitzfläche schwenkbar sind.

2. Strandkorb nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Unterteil (*u*) zur Sicherung der Standfestigkeit nach rückwärts verlängert ist.

3. Strandkorb nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Fußstütze (*f*) mittels einer durch schräge Schlitz (*a*) der Seitenwände des Unterteiles gesteckten Stange (*b*) einstellbar ist, wobei die Stange (*b*) in Ausschnitte (*c*) der Schlitz (*a*) einrastet.

Angezogene Druckschriften:

Deutsche Patentschrift Nr. 227 708, 738 119.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1

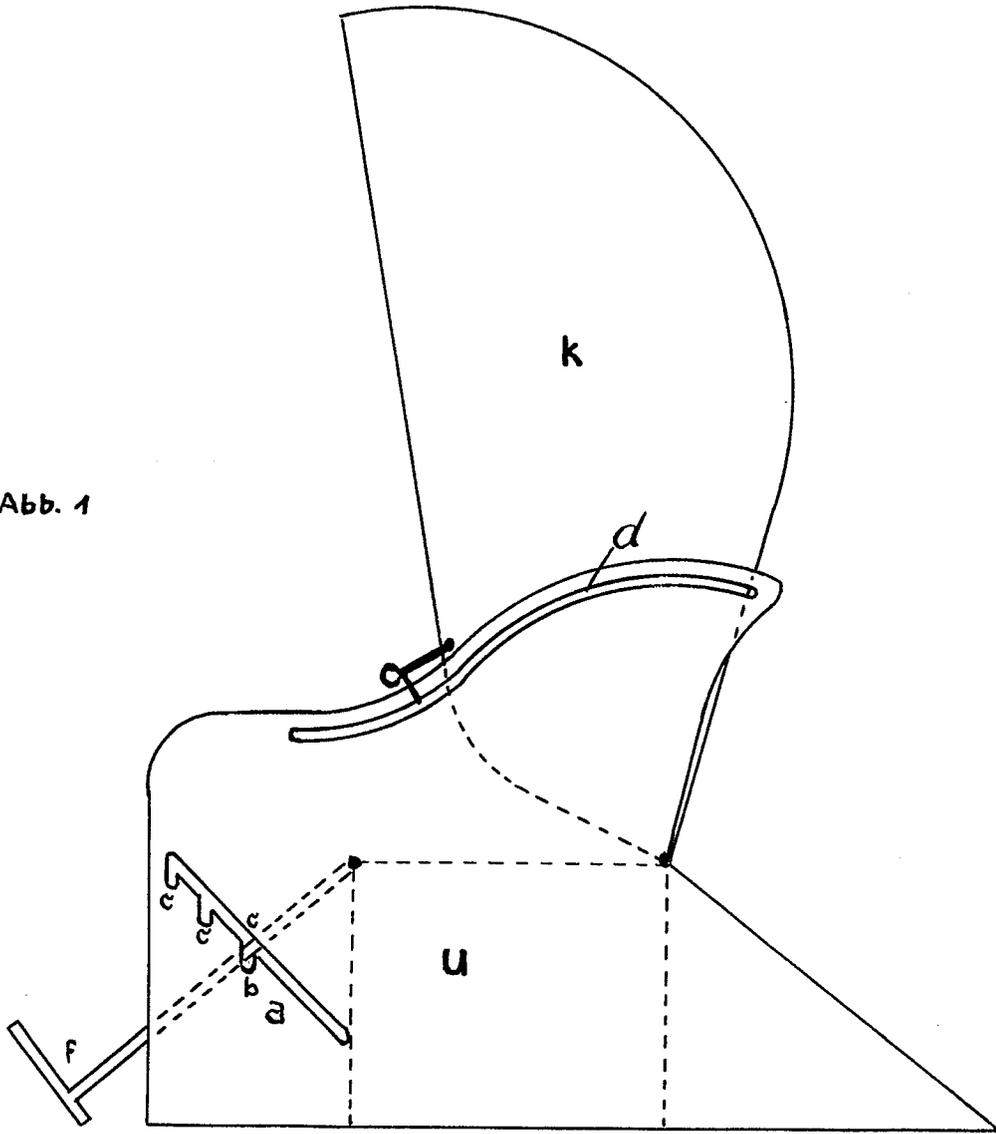


Abb. 2

